

Schule schwänzen

Ein paar Tage später steht Johannes sehr früh auf. „Heute kannst du dich ausruhen“, sagte er zu seinem Esel. Er kraut ihn hinter den Ohren. Er sattelt sein Pferd und macht sich auf den Weg zum Bauer mit dem Ochsen. Gerade legt er sich die Worte zurecht, wie er seine Bitte dem Bauer vortragen soll. Da hört er ein Schluchzen. Johannes lässt den Bauern Bauer und den Ochsen Ochse sein und geht dem Schluchzen nach.

Am Rand des Waldes sitzt ein zehnjähriger Bub. Er reibt sich den Fußknöchel. „Kann ich dir helfen?“, fragt Johannes den Buben. „Aua!“, jammert er. „Ich war auf dem Weg zur Dorfschule. Da hab ich mir den Fuß verstaucht.“ Johannes steigt vom Pferd. Er streift die dicken Wollsocken vom Bein und schaut sich den Fuß genauer an. Das Gelenk ist angeschwollen. Ganz vorsichtig tastet er den Knöchel ab. „Ich denke nicht, dass der Fuß gebrochen ist. Trotzdem kannst du keine langen Strecken zu Fuß gehen.“, gibt er dem Buben seinen medizinischen Rat. Der Bub nickt. „Es ist am besten, ich bringe dich nach Hause“, fügt Johannes hinzu. Der Bub Wischt sich die Tränen vom Gesicht. Johannes hilft ihm beim Aufstehen. Etwas wackelig kommt er zum Stehen. Dabei schluckt er den Schmerz tapfer hinunter. Dann spürt der Bub wie er in die Luft gehoben wird und Schwups: Schon sitzt er auf dem Rücken des Pferdes. „Das Reiten ist sicher besser als zu Fuß nach Hause zu humpeln“, meint Johannes.

Špricati šolo

Nekaj dni pozneje Janez vstane zelo zgodaj. "Danes lahko počivaš," je rekel svojemu oslu. Počoha ga za ušesi. Osedla konja in se odpravi h kmetu z volom. Ravno razmišlja o besedah, ki bi jih povedal kmetu. Nato zasliši jok. Janez pusti kmetu, da je kmet, in vola, da je vol, ter se odpravi za jokom.

Desetletni deček sedi na robu gozda. Drgne si gleženj. "Lahko ti pomagam?" vpraša Janez dečka. "Oh!" zastane. "Bil sem na poti v vaško šolo in si zvil gleženj. "Janez sestopi s konja. Z noge si sleče debele volnene nogavice in si natančneje ogleda stopalo. Sklep je otekel. Zelo previdno otipa gleženj. "Mislim, da noga ni zlomljena, vendar še vedno ne moreš hoditi na daljše razdalje," svetuje dečku. Deček prikima. "Najbolje bo, da te odpeljem domov," doda Janez.

Deček si obriše solze z obraza. Janez mu pomaga vstati. Nekoliko oklevajoče vstane. Pogumno pogoltne bolečino. Nato deček začuti, da se dvigne v zrak, in kot bi mignil, že sedi na konjevem hrbtu. "Jahati je vsekakor boljše kot pešaćiti domov," pravi Janez.

Iz nemščine prevedel: Marko Zeichen